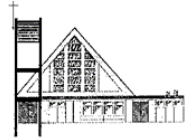




Katholische Kirchengemeinde
St. Marien Bremen-Blumenthal



monatsbrief

Januar 2023

Im Jahr 2022 bestand der **Frauenkreis St. Marien 40 Jahre**. Im Februar 1982 wurde er von Anni Najdowski u. Walburga Jünemann gegründet. Von 1982 bis 1990 leitete Frau Najdowski den Kreis. Im Jahr darauf ging die gemeinsame Leitung auf Renate Gaßdorf u. Annegret Westphal über. Letztere übernahm 1992 die alleinige Leitung bis zum Dezember 2022. Im Laufe der Jahre hat die Gruppe viel unternommen: von Tagesausflügen in die nähere und weitere Umgebung (teils mit der Bahn), religiösen Vorträgen, Rad- u. Schiffstouren bis hin zu Herings- oder Kohlessen. Die traditionelle Adventsfeier bildete jeweils den Jahresabschluss.

Mit der letzten gemeinsamen Adventsfeier am 7. Dezember 2022 endete nun das 40-jährige Bestehen dieser Gruppe. Wir danken allen Verantwortlichen für ihr langjähriges Engagement, um diese Gruppe aufrecht zu erhalten.

Die Corona-Pandemie mit ihrer über 2 Jahren Dauer hatte auch das Leben unserer Gemeindeguppen zeitweise lahmgelegt.

Aber nach den Lockerungen im letzten Jahr haben einige ihre Treffen u. Versammlungen wieder aufgenommen, so auch der **Frauenkreis St. Ansgar**. Dieser Frauenkreis wurde bereits 1972 unter der Leitung von Frau Gisela Erzmann ins Leben gerufen. 1982 übernahm Frau Renate Ramb die Leitung und führte den Kreis bis jetzt Ende 2022. Am 1. Dezember im Rahmen einer kleinen Adventsfeier übergab Frau Ramb nun die Leitung an Gabriele Weidlich und Christine Kretschmer. In den 50 Jahren haben die Frauen des Kreises viel unternommen und gestaltet: Seminare, Ausflüge, Kohlessen usw. Aber einen außergewöhnlichen Beitrag leistete die Gruppe, in dem sie eine Patenschaft mit Birma über das Päpstl. Missionswerk *Missio* unterhielt und im Laufe der ganzen Zeit insgesamt 36.950 € durch Basare, Spenden ... an Birma überweisen konnte. Herzlichen Dank an Frau Ramb für diese langjährige Tätigkeit und an die Frauen, die diesem Kreis so lange Jahre treu blieben und durch die besonders die Spenden an Birma zustande kamen.

Die Damen des Frauenkreises haben sich nun zusammengesetzt und für das Jahr 2023 ein Programm aufgestellt, zu dem alle interessierten Frauen aus St. Marien und Schwanewede herzlich eingeladen sind. Die Terminübersicht finden Sie in St. Marien im Schaukasten vor der Kirche sowie auf den ausliegenden Handzetteln. Ebenso hängt das Programm in der Kirche St. Ansgar in Schwanewede aus.

Das Wort Gottes

Mt 2,1-12

Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, siehe, da kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen. Als König Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem. Er ließ alle Hohepriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Christus geboren werden solle. Sie antworteten ihm: in Betlehem in Judäa; denn so steht es geschrieben bei dem Propheten: *Du, Betlehem im Gebiet von Juda, / bist keineswegs die unbedeutendste / unter den führenden Städten von Juda; / denn aus dir wird ein Fürst hervorgehen, / der Hirt meines Volkes Israel.* Danach rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich und ließ sich von ihnen genau sagen, wann der Stern erschienen war. Dann schickte er sie nach Betlehem und sagte: Geht und forscht sorgfältig nach dem Kind; und wenn ihr es gefunden habt, berichtet mir, damit auch ich hingehe und ihm huldige! Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg. Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen. Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar. Weil ihnen aber im Traum geboten wurde, nicht zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.

Das Wort zum Monat

von Dr. Thomas Adrich

Die Huldigung der Sterndeuter

In der Antike glaubte man, dass bei der Geburt eines neuen Herrschers ein neuer Stern am Himmel aufgehen werde. Jesus war ein neuer Herrscher, also ging ein neuer Stern auf. Sterndeuter im Osten hatten diesen neuen Stern aufgehen sehen und machten sich auf die Suche nach ihm. Der Stern soll auch uns den Weg zeigen zu Jesus und nicht nur uns, sondern allen Menschen. Bemerkenswert scheint, dass die Juden den Stern noch nicht entdeckt hatten, obwohl sie das von Gott erwählte Volk waren. Wer sich selbst als auserwählt fühlt oder als rechtgläubig, hat vielleicht die Suche nach Gott irgendwann einmal abgebrochen.

Die Sterndeuter suchten den neugeborenen König zuerst bei den Mächtigen. Dieses Missverständnis, was die Rolle des Messias angeht, wird sich später wiederholen. Lassen wir uns von Zeichen des Glaubens und Menschen des Glaubens zu Jesus führen. Geben wir die Suche nicht auf.

Wie ist die Heilige Messe aufgebaut?

Die Heilige Messe verstehen – Teil 11: Predigt oder Homilie?

Der berühmte Theologe Karl Barth sagte einmal, dass ein wahrer Prediger in der einen Hand die Bibel und in der anderen eine Zeitung halten sollte. Dies ist wahr, weil Gott immer durch die Zeichen der Zeit und die Ereignisse um uns herum wirkt und mit uns kommuniziert. Der Inhalt der Predigt basiert auf den liturgischen Lesungen, die bei jeder Messe gelesen werden. Andererseits enthält die Predigt religiöse Inhalte, die sich auf einen bestimmten Umstand beziehen, obwohl sie sich auch auf bestimmte Gelegenheiten bezieht. Die bekanntesten Gelegenheitspredigten sind Hochzeitspredigten und Trauerpredigten.

Das Wort „Homilie“ wird vom griechischen Verb „homilein“ abgeleitet, was unter anderem „zusammen sein und miteinander reden“ bedeutet. Es wurde in der Passage über die Jünger, die nach Emmaus gehen, verwendet, in der wir lesen: „Sie sprachen miteinander über alles, was passiert war. Während sie miteinander redeten und stritten, näherte sich Jesus selbst und ging mit ihnen“ (Lk 24,14-15). Dieses Fragment zeigt, dass die Predigt lebendig sein sollte, wie das Gespräch von Menschen, die sich nahe stehen.

Während einer Predigt oder einer Gelegenheitspredigt spricht Gott selbst den Menschen tatsächlich durch den Menschen an. Zuvor hat Gott dies durch die von ihm berufenen Propheten getan, und Gott hat durch seinen Sohn Jesus Christus perfekt zu uns gesprochen. Die von Christus ernannten Apostel waren sich immer noch bewusst, dass Gott durch sie sprach. Der heilige Paulus drückt diese Überzeugung mit folgenden Worten aus: „Darum danken wir Gott ständig, denn als ihr das von uns gehörte Wort Gottes empfangen habt, habt ihr es nicht als menschliches Wort, sondern – wie es wirklich ist – als das Wort angenommen Gottes wirkt in euch Gläubigen“ (1 Thess 2,13). Auch heute noch predigt Christus seinem Volk das Evangelium in der von Priestern gefeierten Liturgie.

Gottesdienste und Termine

Sa.	31.12.	St. Marien	17:00	Jahresschlussmesse
		Hl. Familie	18:00	Hl. Messe zum Jahresschluss

Hochfest der Gottesmutter Maria - Neujahr

So.	1.1.	St. Marien	16:00	Hl. Messe in poln. Sprache
	2023	St. Ansgar	17:00	Hl. Messe
Di.	3.1.	St. Marien	9:00	Hl. Messe
Mi.	4.1.	St. Marien	15:00	Seniorenachmittag
Do.	5.1.	St. Marien	9:00	Hl. Messe

Erscheinung des Herrn

Fr.	6.1.	St. Marien	17:00	Hl. Messe, anschl. stehen die Sternsinger vor der Kirche + Rudolf Münzer
		Gem.Zentrum	18:00	St. Marien-Kids (Raum 2)

Taufe des Herrn

Sa.	7.1.	<i>Hl. Familie</i>	18:00	<i>Vorabendmesse</i>
So.	8.1.	St. Ansgar	9:00	Hl. Messe m. Einholung d. Sternsinger ++ Wilhelmine Slabon u. Angela Giza
		St. Marien	11:00	Hl. Messe, anschl. stehen die Sternsinger vor der Kirche ++ Bernadeta, Julian, Elzbieta u. Jozef Guzmann u. Bernard u. Jadwiga Burchardt
Di.	10.1.	St. Marien	keine	Hl. Messe
Do.	12.1.	St. Marien	keine	Hl. Messe
		St. Ansgar	15:00	Frauenkreis: Jahresrückblick 2022; Alt-werden, Alt-sein – Gespräch, Austausch, Impulse
Fr.	13.1.	St. Marien	17:00	Hl. Messe

2. Sonntag im Jahreskreis

Sa.	14.1.	Gem.Zentrum	12:00	Treffen für Obdachlose
		<i>Hl. Familie</i>	18:00	<i>Vorabendmesse</i>
So.	15.1.	St. Ansgar	9:00	Hl. Messe
		St. Marien	11:00	Hl. Messe ++ Gerard u. Anna Wantoch u. Angeh.
		Gem.Zentrum	12:00	- 14:00 Erstkommunionvorbereitung
		St. Marien	16:00	Hl. Messe in poln. Sprache
Di.	17.1.	St. Marien	9:00	Hl. Messe
Do.	19.1.	St. Marien	9:00	Hl. Messe
Fr.	20.1.	St. Marien	17:00	Hl. Messe

3. Sonntag im Jahreskreis

Sa.	21.1.	St. Ansgar	14:00	Erstkommunionvorbereitung
		St. Ansgar	18:00	Vorabendmesse
		<i>Hl. Familie</i>	18:00	<i>Vorabendmesse</i>
So.	22.1.	St. Marien	11:00	Hl. Messe ++ d. Fam. Panasiewicz, Franziska Pfeiffer u. Fam. Golebioski
Di.	24.1.	St. Marien	9:00	Hl. Messe
Do.	26.1.	St. Marien	9:00	Hl. Messe
		Gem.Zentrum	19:00	Kolpingsfamilie: „Wie krank ist unser Gesundheitssystem?“, Referent: Rainer Bensch (MdB) - Interessierte sind herzlich willkommen -
Fr.	27.1.	St. Marien	17:00	Hl. Messe

4. Sonntag im Jahreskreis

Sa.	28.1.	<i>Hl. Familie</i>	18:00	<i>Vorabendmesse</i>
So.	29.1.	St. Ansgar	9:00	Hl. Messe
		St. Marien	11:00	Hl. Messe + Heinrich Jeuken, 6-Wochen-Amt
Di.	31.1.	St. Marien	9:00	Hl. Messe

* * * * *

Darstellung des Herrn - Lichtmess

Do.	2.2.	St. Marien	18:00	Hl. Messe m. Kerzenweihe u. Blasiussegen
		Hl. Familie	19:00	Hl. Messe m. Kerzenweihe u. Blasiussegen

Die **Sternsinger** sind zu Beginn des Jahres auch in unserer Gemeinde wieder unterwegs. Hausbesuche - nur nach Voranmeldung! – in Blumenthal, Rönnebeck/Farge u. Neuenkirchen sind am 7. u. 8. 1., jeweils ab 13 Uhr

Am 6. und 8.1. stehen sie jeweils nach der Hl. Messe vor der Kirche St. Marien und verteilen den Segensspruch gegen eine Spende.

In Schwanewede und Bockhorn besuchen die Sternsinger die angemeldeten Haushalte am 6. u. 7.1., jeweils ab 14 Uhr.





Wir gratulieren zum Geburtstag

Allen **Geburtstagskindern** und denen, die ihren **Namenstag** diesen Monat feiern, wünschen wir Frohsinn, Gesundheit und Gottes Segen!



Für unsere Verstorbenen

Beten wir für alle Verstorbenen, die der Herr zu sich gerufen hat:

Herr, gib allen Verstorbenen die ewige Ruhe –
und das ewige Licht leuchte ihnen!

Lass sie ruhen in deinem Frieden. Amen.

An dieser Stelle werden in der Druckversion hohe Geburtstage und zuletzt verstorbene Gemeindemitglieder veröffentlicht. Aufgrund von Datenschutzrichtlinien dürfen wir Ihnen diese in dieser Onlineversion leider nicht zeigen. Wir bitten um Ihr Verständnis.



Kollekten

Zweck		Ergebnisse	
31.12./1.1.	Afrika-Tag	27.11.	171,95 €
6.1.	Sternsinger	4.12.	113,10 €
8.1.	Gemeinde	11.12.	192,50 €
15.1.	Gemeinde	18.12.	151,50 €
22.1.	Verkehrshilfe Bonifatiuswerk		
29.1.	Gemeinde		

Wir danken allen, die sich an den Kollekten beteiligen!

**Das Pfarrbüro ist ab 2.1.2023 wieder geöffnet,
die Friedhofsverwaltung ab 10.1.2023.**

Katholische Kirchengemeinde St. Marien Bremen-Blumenthal

Pfarrbüro: Fresenbergstr. 24, 28779 Bremen



0421 69050-22

0421 69050-23

Frau Ahrens
Frau Adamek
Hausmeister
Pastoralrat

info@sanktmarienzentrum.de

hausmeister@sanktmarienzentrum.de
pastoralrat@sanktmarienzentrum.de

0421 6260-410

0421 6260-412

Pfarrer Dr. H. Baumgard
Pastor Dr. P. Nowak

pfarrer@heiligefamiliegrohn.de

pastor.nowak@heiligefamiliegrohn.de



Mo. 8:30 - 12:00 15:00 - 17:00

Di., Mi., Fr. 8:30 - 12:00

Do. 15:00 - 17:00



Friedhofsverwaltung (im Pfarrbüro)

Di. 15:00 - 17:00 0421 69050-14 info@sanktmarienzentrum.de



Bankverbindung der Kirchengemeinde

IBAN: DE 60 2919 0330 0300 1113 00

BIC: GENODEF1HB2

Spendenkonto „Bischof em. Wüstenberg“ bei der kath. Kirchengem. Hl. Familie Grohn

IBAN: DE 09 2905 0101 0017 0857 47

BIC: SBREDE22XXXX